



40. Jahrgang, Nr. 79

August 2014

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Ferienspiel 2014

Positiver Rechnungsabschluss für 2013

•

Neuer Ortsplan wurde beschlossen

•

Änderungen im Gemeinderat

•

Große Beteiligung beim „Abend für Marbach“

•

Neue Zufahrt nach Auratsberg eröffnet

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Heute ein Thema, das mir schon seit längerem am Herzen liegt. Eine plötzliche Krankheit, ein Todesfall oder auch ein anderer nicht zu erwartender Schicksalsschlag kann katastrophale Auswirkungen in manchen Familien bedeuten. Manchmal kommen zu diesen furchtbaren Ereignissen auch noch finanzielle Probleme, welche oft nicht einfach gelöst werden können. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, gemeinsam mit unserem Sozialkoordinator Ewald Schweiger den Verein „Soziales Marbach“ zu gründen. Ziel dieses Vereines soll die möglichst rasche und unbürokratische Hilfe für in Not geratene Menschen sein. In nächster Zeit werden einige Veranstaltungen von diesem Verein organisiert werden. Ich ersuche Sie jetzt schon um aktive Unterstützung.



Derzeit wird in unserer Gemeinde an allen Ecken und Enden gebaut. Im Bereich der Donaufeldsiedlung („Colle-Häuser“) wird der Kanal- und der Wasseranschluss für die Liegenschaften fertiggestellt, in Marbach befindet sich die Generalrenovierung unserer Volksschule bereits in der Endphase, in Steinbach werden ebenfalls Kanal- und Wasseranschlüsse durchgeführt und demnächst wird die Wasserleitung auch im Bereich Reitersiedlung (Bußweg) erneuert. Im Herbst steht bereits die Erneuerung des Hochbehälters in Krummnußbaum am Plan, um auch dort die Wasserversorgung für die Zukunft abzusichern. Alle diese Maßnahmen kosten sehr viel Geld. Wenn wir aber unsere Gemeinde als lebenswerte Gemeinde erhalten wollen, ist es unbedingt notwendig in die Infrastruktur zu investieren. Nur so können wir zukünftig unsere schöne Wohnumgebung

so erhalten wie sie ist, bzw. noch besser gestalten.

Das Thema Hochwasserschutz beschäftigt mich nahezu rund um die Uhr. Wichtige Hürden wie der Abschluss von Verträgen mit dem Verbund, die Zurverfügungstellung von Gutachten für die notwendige wasserrechtliche Bewilligung des Hochwasserschutzes an der Donau sind seit langem erledigt. Jetzt ist nur noch der letzte wichtige Schritt, nämlich die Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung durch das Lebensministerium ausständig. Nach Rücksprache mit dem Ministerium wird dies umgehend erfolgen. Sobald dieser Bescheid einlangt ist, werde ich sofort die weiteren Schritte bei Land und Bund einleiten. Ein Meilenstein zum Thema Hochwasserschutz wird noch heuer erreicht werden. Laut letzter Zusage der Lawinen- und Wildbachverbauung, Regionalleitung Melk, wird bereits heuer im Herbst mit dem Bau des ersten Teiles des Hochwasserschutzes Marbach begonnen. Mit diesen Bauarbeiten wird nun endlich der Grundstein zur Absicherung unserer Gemeinde vor zukünftigen Hochwässern gelegt.

Im Herbst wird dann die neu renovierte Volksschule ihre Pforten öffnen. Die neue Einrichtung, die renovierten Klassenzimmer, der neue Turnraum und die neuen Werkraummöglichkeiten sowie die komplett neugeschaffenen Räumlichkeiten zur Nachmittagsbetreuung bieten unseren Kindern ein Umfeld, wo Schule wieder Spaß machen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen restlichen schönen und vor allem erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister Toni Gruber

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss über die Erstellung eines neuen Ortsplanes

Die Einführung von Straßennamen im gesamten Gemeindegebiet von Marbach hat sich als ausgesprochen erfolgreich herausgestellt. In der Sitzung vom 13. Februar 2014 ist der Gemeinderat dem Antrag des Bürgermeisters auf Erstellung eines Ortsplanes in welchem auch die neuen Straßennamen samt aller Wanderwege eingetragen werden sollen, einstimmig gefolgt. Der Plan befindet sich derzeit in der Erstellung und wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Wiedereinstieg in die Aktion „Dorferneuerung“ einstimmig genehmigt

Um im gesamten Gemeindegebiet unserer Marktgemeinde zukünftig Projekte förderbar zu machen ist es notwendig in die Aktion „Dorferneuerung“ des Landes NÖ einzusteigen. In der Sitzung vom 13. Februar 2014 beantragte der Bürgermeister, das Arbeitsübereinkommen zwischen der Dorferneuerung und der Marktgemeinde Marbach zu unterfertigen. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig genehmigt.

Resolution über den Erhalt der Polizeiinspektion Klein-Pöchlarn wurde eingebracht

Nachdem die Bundesministerin für Inneres, Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner, beschlossen hat, unter anderem auch die Polizei-



inspektion zu schließen, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig eine Resolution zum Erhalt dieser Polizeiinspektion beschlossen. Ziel dieser Resolution war es, der Ministerin noch einmal mitzuteilen, wie notwendig diese Polizeiinspektion für unsere Gemeinden wirklich ist. Das mehr als 100%ig angestiege-

ne Verkehrsaufkommen, die hohen Tourismuszahlen, das große Überwachungsgebiet aber auch die massive Ausdünnung des ländlichen Raumes haben leider nicht dazu beigetragen, diese Inspektion bestehen zu belassen.

Drucken von Trauerdrucksorten wird von der Bestattung Marbach durchgeführt

Nachdem alle Bestattungsinstitute in der Umgebung das Drucken der Trauerdrucksorten selbstständig durchführen, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach in seiner Sitzung von 29. April 2014 beschlossen, zukünftig diese Dienstleistung ebenfalls durch die Bestattung Marbach anzubieten. Die dazu notwendigen Gerätschaften wurden bereits angeschafft und die ersten Drucksorten bereits sehr professionell und zur vollsten Zufriedenheit erstellt. Mit diesem Schritt wurde die Modernisierung der Bestattung Marbach weiter vorangetrieben.



Das Drucken von Trauerdrucksorten wird nun auch von der Bestattung Marbach angeboten.

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

Neuer Regenwasserkanal im Bereich der zukünftigen Reihenhäuser auf der Schaufel wurde beschlossen

Nachdem im Bereich der Schaufelsiedlung zukünftig eine neue Reihenhäuseranlage errichtet wird, war es notwendig zu prüfen, ob die Oberflächenwässer bei Regen noch in den bestehenden Ortskanal abgeleitet werden können. Die Prüfung hat ergeben, dass diese Wässer in den angrenzenden Marbach ab-

zuleiten sind und nicht mehr über die Ortskanalisation entsorgt werden können. In der Sitzung vom 26. Juni 2014 hat der Gemeinderat dem Antrag des Bürgermeisters über die Errichtung eines Regenwasserkanales zur Ableitung in den Marbach einstimmig zugestimmt. Somit kann es zukünftig im Bereich der Schaufelsiedlung zu keiner Überlastung wegen zusätzlicher Wassereinbringer kommen.



Vertrag mit der EVN betreffend zukünftigem Betrieb der Pumpwerke einstimmig genehmigt

Da die Pumpwerke der VHP (Verbund) zukünftig aufgrund des zu errichtenden Hochwasserschutzes durch die Marktgemeinde Marbach betrieben werden müssen war es notwendig, einen Stromliefervertrag abzuschließen. Im ursprünglichen Anbot der EVN waren Gebühren und Abgaben eingerechnet, wodurch sich der jährliche Strompreis auf rund € 28.000,- belief.

Bgm. Toni Gruber ist es in langwierigen und zähen Verhandlungen mit der EVN gelungen, die Stromkosten mehr als zu halbieren. Dies war dadurch möglich, weil im Strompreis beinhaltetete Abgaben und Gebühren wegverhandelt werden konnten. Somit wurde das nun vorliegende Anbot der EVN einstimmig beschlossen.

Wechsel im Gemeinderat

Thomas Schroll hat sich heuer entschlossen, sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach zurück zu legen. Aufgrund dieser Entscheidung war es notwendig, diesen Abgang nach zu besetzen. Seitens der SPÖ-Fraktion Marbach wurde Christoph Astleitner als Nachfolger von Thomas Schroll vorgeschlagen. Im April konnte Astleitner als Gemeinderat angelobt werden. GR Astleitner wird sich zukünftig verstärkt um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde kümmern. Ich danke Tho-



mas Schroll für seine ausgezeichnete Mitarbeit und wünsche GR

Christoph Astleitner viel Erfolg in seiner neuen Funktion!

Rechnungsabschluss 2013

| Ordentlicher Haushalt | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| IST-Einnahmen | IST-Ausgaben | IST-Überschuss |
| € 2.860.590,74 | € 2.825.554,49 | € 35.036,25 |
| Außerordentlicher Haushalt | | |
| | Einnahmen | Ausgaben |
| Kanalbauerweiterung | € 55.597,56 | € 55.597,56 |
| Wasserleitungserweiterung | € 18.064,85 | € 18.064,85 |
| Kindergarten Marbach Sanierung nach dem Hochwasser im Juni 2013 | € 89.684,00 | € 89.684,00 |
| Festsaal Marbach Sanierung nach dem Hochwasser im Juni 2013 | € 102.560,80 | € 102.560,80 |
| Volksschule Marbach Sanierung (Förderung vom Land NÖ – Schul- und Kindergartenfonds) | € 577.700,00 | € 577.700,00 |
| Rettungsstelle ASBÖ-Persenbeug Zubau | € 26.152,00 | € 26.152,00 |
| Summe außerordentliche Belastung | € 919.759,21 | € 919.759,21 |

Der gesamte Rechnungsabschluss 2013 und der Voranschlag 2014 sind auf der Homepage der Marktgemeinde Marbach unter www.marbach-donau.gv.at / **Bürgerservice** / Rechnungsabschluss oder Voranschlag ersichtlich.

Modernisierung der Bestattung Marbach steht kurz vor dem Abschluss

Um ein Unternehmen erfolgreich führen zu können ist es notwendig, dieses Unternehmen ständig weiter zu entwickeln. Mit der Generalrenovierung des Nibelungenbades Marbach wurde der erste wichtige Schritt gesetzt. Auf Initiative von Bgm. Toni Gruber steht nun auch die Modernisierung des zweiten Unternehmens der Marktgemeinde Marbach kurz vor dem Abschluss.

Mit der Übersiedelung der Bestattung Marbach in das Rathaus wurde der erste wichtige Schritt gesetzt. Mit dem Ausbau der Leistungen durch die Bestattung wie die Herstellung von Trauerdrucksorten, Dankschreiben, usw. wird der zweite Änderungsprozess eingeleitet. Im August wird dann das neue Bestattungsauto seiner Bestimmung übergeben. Seit Juni 2014 ist die Homepage mit wichtigen Informationen unserer Bestattung online.



„Ich denke, dass diese Weiterentwicklung unserer Betriebe ein notwendiger und wichtiger Schritt für unsere Marktgemeinde Marbach

darstellt“, so Bgm. Toni Gruber.

Infos finden Sie im Internet unter: www.bestattung-marbach.at

Änderung im Bereich der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Wie sicherlich schon bekannt ist, wird es ab Herbst 2014 zu einer Änderung im Bereich der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten kommen. Bis zum Sommer 2014 wurde die Betreuung durch Frau Dick Helga durchgeführt. In ihrer Zeit hat sie diese Arbeit zur vollen Zufriedenheit aller ausgeführt.

Aufgrund des immensen Arbeitsanfalles im Bereich der Verwaltung der Marktgemeinde Marbach wird es notwendig die

bisherigen 20 Stunden Beschäftigung auf 25 Stunden aufzustocken. Gleichzeitig wird es notwendig, zusätzliche Aufgabengebiete wie Standesamt, Staatsbürgerschaft und Bauamt auf diesen Dienstposten zu übertragen.

Die bisherige Verwaltungsangestellte hat aus diesem Grund ersucht, wieder in ihren ursprünglichen, damals ebenfalls zur vollen Zufriedenheit der Kinder und Eltern ausgeführten Beruf, näm-

lich in die Nachmittagsbetreuung, zurückversetzt zu werden. Da Frau Dick als Aushilfskraft beschäftigt wurde, war es uns ein Anliegen, sie zukünftig im Bereich unserer Gemeinde weiter zu beschäftigen. Unser Angebot, zukünftig als zusätzliche Schulwartin angestellt zu werden, hat sie leider nicht angenommen. Wir wünschen Frau Helga Dick für ihre weitere berufliche Zukunft alles Gute und danken für die äußerst gute Zusammenarbeit.

Neuaufnahme am Gemeindeamt - Michaela Hofmann verstärkt das Team

Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen im Bereich der Gemeindeverwaltung wird es notwendig, den derzeit von 20 Stunden/Woche begrenzten Arbeitsplatz auf 25 Stunden aufzustocken. Gleichzeitig müssen zusätzliche Aufgaben wie Standesamt, Staatsbürgerschaftsverband aber auch das Bauamt zukünftig mitbetreut werden. Um dies erledigen zu können, sind umfangreiche Schulungen und Kurse abzulegen.

Die derzeitige Mitarbeiterin Monika Huber hat angesucht, wieder in ihren ursprünglichen Beruf der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten versetzt zu werden. Diesem Ansuchen wurde stattgegeben. Aus diesem Grund wurde diese Stelle neu ausgeschrieben.

Achtzehn Aufnahmebewerbungen sind am Gemeindeamt eingegangen. Nach intensiver Prüfung aller Bewerbungen ist Frau Michaela Hofmann als bestgeeignetste hervorgegangen. Frau Hofmann wird am 1. August 2014 ihren Dienst antreten. Ich wünsche ihr viel Er-

folg in ihrem neuen Arbeitsumfeld. Gleichzeitig möchte ich mich bei Monika Huber für ihr Engagement und ihre Loyalität bedanken. Auch ihr wünsche ich wieder viel Freude bei ihrer „alten“ neuen Arbeit im Kindergarten Krummnußbaum.



Parkplatzsituation im Bereich unseres Ortskernes

Aufgrund der doch sehr begrenzten Parkmöglichkeiten in unserem Ortskern kommt es immer wieder zu unangenehmen Situationen beim Parkplatzen. Die bereits vor Jahren eingeführten Kurzparkzonen, werden leider nur sehr selten eingehalten. Aus diesem Grund wurde nun auch die Polizei ersucht, das Einhalten der Kurzparkzonen genauer zu überprüfen. Um Einhaltung der Parkbeschränkungen wird dringend ersucht.

Tagespendler, welche ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen im Ortskern abstellen, werden ersucht, ihre PKWs am Donauparkplatz vis a vis des Gasthauses „Zur schö-

nen Wienerin“ abzustellen. Dadurch ermöglichen Sie den Besucherinnen und Besuchern unserer

Marktgemeinde einen Parkplatz zu finden. Ich danke schon jetzt für dieses Entgegenkommen!



Gemeinde aktuell Neue Zufahrt nach Auratsberg wurde fertiggestellt!

Im Jahre 2007 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach einstimmig beschlossen, an das Land Niederösterreich mit dem Ersuchen heranzutreten, die Zufahrt nach Auratsberg über den „Trausing“ neu zu gestalten. Das Land Niederösterreich hat damals mitgeteilt, dass diese Zufahrt allen gesetzlichen Bestimmungen entspricht und deshalb ein Ausbau nicht geplant sei.

Nachdem sich die Situation aber besonders im Winter oft als sehr gefährlich gezeigt hat, ist Bgm. Toni Gruber im Jahre 2009 neuerlich an das Land NÖ herantreten und hat auf die Gefährlichkeit der Straßenführung hingewiesen. Die Straßenbauabteilung des Landes NÖ hat daraufhin eine

neuerliche Prüfung dieser Zufahrt veranlasst und erkannt, dass tatsächlich eine Entschärfung dieses Straßenverlaufes notwendig ist. Eine umgehende Planung über eine Neugestaltung der Zufahrt wurde veranlasst. Im Spätherbst 2013 starteten die notwendigen Baumaßnahmen.

Zur Ortszufahrt Auratsberg musste die Landesstraße L 7268 neu trassiert werden. Durch die Verlegung konnte die Steigung der Landesstraße im neu trassierten Bereich auf 10% abgeflacht werden. Weiters wurde eine unübersichtliche Kuppe durch diese Maßnahme wesentlich übersichtlicher

gestaltet. Die Straßenkonstruktion wurde sowohl auf der neuen Trasse, als auch auf der bestehenden komplett neu hergestellt. Die Fahrbahnbreite wurde durchgehend, entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard, mit 5,0 m ausgeführt. Die Gesamtkosten dieses Bauvorhabens betragen rund € 340.000,-- welche dankenswerter Weise komplett vom Land Niederösterreich getragen wurden. Ende Juni 2014 konnte die neue Straße für den Verkehr freigegeben werden.



Die neue Straße nach Auratsberg bringt eine wesentliche Verbesserung für die Anrainer mit sich.

„Abend für Marbach“ war wieder bestens besucht

Informationen über die Arbeit in der Gemeinde ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Gemeindearbeit. Aus diesem Grund hat Bgm. Toni Gruber bereits zum sechsten Mal den „Abend für Marbach“ abgehalten.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2013 konnte berichtet werden, dass die Einführung der Straßennamen für die Marktgemeinde Marbach ein wichtiger Schritt war und sich als überaus erfolgreich herausgestellt hatte. Aber auch das Thema Hochwasser 2013 hat die gesamte Veranstaltung massiv begleitet. Natürlich wurden auch die Berichte über den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten im Bereich der Volksschule und des bevorstehenden Hochwasserschutzes mit großem Interesse verfolgt. Im Rahmen der Veranstaltung konnten folgende Ehrungen vorgenommen werden:

Marktgemeinden

- Maria Taferl – **Bgm. Heinrich Strondl**
- Artstetten – **Bgm. Karl Höfer**
- Klein-Pöchlarn – **Bgm. Ing. Johannes Weiss**

Herzlichen Dank für die unkomplizierte Zurverfügungstellung der Volksschul- bzw. Kindergartengebäude während der Hochwasserkatastrophe!

- Alle im Hochwassereinsatz befindlichen **Feuerwehren**
- **Landwirte** für den kostenlosen und überaus wichtigen



- **Hilfseinsatz** bei der Straßenreinigung nach der Hochwasserkatastrophe
- **ASBÖ Persenbeug** für die medizinische Versorgung und Verköstigung der Hilfskräfte während des Hochwassereinsatzes 2013
- **Polizeiinspektion Klein-Pöchlarn** für die Koordination des Verkehrs und die Überwachung des Katastrophengebietes während des Hochwassers
- **Dr. Elisabeth Hössl und Dr. Anton Palmeshofer** für die medizinische Versorgung und die vielen Hilfseinsätze während der Hochwasserkatastrophe
- **Volksschule Marbach** für den bestens organisierten Schulbetrieb während der Hochwasserkatastrophe
- **EBI Robert Bachmayer** für 13 Jahre Kommandant-Stv. der FF-Marbach
- **Fa. Wallner Wolfgang** für 30 Jahre Handelsgewerbe in Marbach
- **Rapunzel Hairstyle** (Anita Streisselberger) für die Auszeichnung „beliebtester Frisörsalon im Bezirk Melk“
- **Peya Robert** für das Sportehrenzeichen für Funktionärstätigkeit im NÖ Segelverband in Gold
- **Abrahamczik Britta** für das Sportehrenzeichen für Funktionärstätigkeit im NÖ Ruderverband in Silber
- Ein ganz besonderer Dank gilt auch der **Musikschule Nibelungengau**, welche die gesamte Veranstaltung musikalisch umrahmte.

Maturaprojektgruppe der HAK Ybbs unterstützt VS-Marbach

Am Samstag, 29. Juni und Sonntag, 30. Juni 2014 fand im Forsttechnikzentrum am Messegelände Wieselburg ein großes Motorsägenschnitzevent powerd by Jonsered statt. Eine Maturaprojektgruppe der HAK Ybbs unterstützte das Unternehmen bei der Durchführung und Organisation.

Zwölf namhafte Holzschnitzer und Bildhauer waren auf der Messe vertreten. Sie stellten ihr Können unter Beweis und präsentierten den professionellen Umgang mit der Motorsäge.

Am Samstag begannen die Künstler mit einer großen Figur, die am Sonntag fertig gestellt wurde. Geschnitzt wurden unter ande-



rem der Hl. Nepomuk, ein Waldriesen sowie einige Tiere.

Weiters begeisterten die Schnitzer die Besucher bei einem Speedcarving – Wettbewerb. Innerhalb einer Stunde mussten die Schnitzer aus einem Baumstumpf eine beliebige Figur herauschnitzen. Die Figuren wurden unter den

Besuchern versteigert – der Reinerlös über € 1.330,- wurde an die Volksschule Marbach/Donau für Renovierungsarbeiten auf Grund des Hochwassers gespendet.

Auch im nächsten Jahr können Sie sich wieder über die Künstler freuen.

SPÖ-Pama übergibt einen großzügigen Scheck

Die Hochwasserkatastrophe vom Juni 2013 hat schwere Schäden in unserer Gemeinde hinterlassen. Viele dieser Schäden konnten bereits behoben werden, trotzdem sind noch immer hohe Geldmittel notwendig, um den Zustand vor dem Hochwasser wieder herstellen zu können.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern die dazu beigetragen haben, den finanziellen Schaden zumindest etwas zu lindern. Ganz besonders gefreut hat es mich, dass auch so viele Gemeinden aus dem Burgenland unserer Gemeinde mit der Auszahlung von Spendengeldern so massiv unterstützt haben. Am

26. April besuchten mich die Gemeindevertreter der SPÖ-Pama und übergaben mir einen weiteren Scheck in der Höhe von € 2.000,-, welchen wir noch dringend für In-

stallationsarbeiten, besonders im Festsaal, gebrauchen können.

Danke an Bgm. Josef Wetzelhofer und seinem SPÖ-Team für die großartige Unterstützung!



Bundesministerin schließt Polizeidienststelle Klein-Pöchlarn - Bürgermeister wehren sich!

Am Dienstag, den 28. Jänner 2014, hat die Bundesministerin für Inneres beschlossen, 122 Polizeidienststellen in Österreich zu schließen. Auch die für uns zuständige Polizeiinspektion Klein-Pöchlarn war von dieser Schließungswelle betroffen.

Diese Maßnahme erfolgte ohne jegliche vorherige Information der betroffenen Gemeinden und deren Bürgermeister. Es bestand zu keiner Zeit die Möglichkeit, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und Vor- und Nachteile zu erörtern. 5.000 gefahrene Kilometer pro Monat durch die Beamtinnen und Beamten der Polizei Klein-Pöchlarn, mehr als 50.000 Nächtigungen in unserer Region, über 200.000 Tagesgäste in unseren Gemeinden und ein Ansteigen des Verkehrs auf unserer Bundesstraße



waren keine Argumente um die für unsere Gemeinde so wichtige Polizeidienststelle zu belassen.

Die Bürgermeister aus Marbach, Maria Taferl, Arstetten, Klein-Pöchlarn und Leiben haben sich diesbezüglich in einem Schreiben an die Frau Bundesministerin gewandt. Nachdem seitens der zuständigen Ministerin lange keine Reaktion auf die Bedenken der Bürgermeister erfolgte, haben die-

se beschlossen am 30. Jänner 2013 eine Pressekonferenz, quer über die Parteigrenzen hinweg, zum Thema abzuhalten. Trotz der medialen Berichterstattung und mehr als 900 Protestunterschriften blieb das Anliegen der Gemeinden ungehört. Mit 1. Juli 2014 schloss die Dienststelle Klein-Pöchlarn. Ab sofort ist die Polizeidienststelle Pöchlarn für unser gesamtes Versorgungsgebiet zuständig.

Abschlussausflug mit der 4. Klasse Volksschule

Auch heuer fand der bereits zur Tradition gewordene Abschlussausflug mit der 4. Klasse Volksschule statt. Auf Einladung von Bgm. Toni Gruber verbrachten die „ViertklässlerInnen und Viertklässler“ im Beisein von Frau Dir. Weidum diesen Tag im Vogelpark Schmiding.

Beim Rundgang durch diesen wunder-

schönen Zoo gab es sehr Interessantes zu bestaunen. Der Abschluss des Ausfluges führte uns zum obligaten Besuch beim Mc Donalds.

Ich wünsche den Kindern eine wunderschöne und vor allem entspannende restliche Ferienzeit. Aber vor allem wünsche ich ihnen viel Erfolg in ihren neuen Schulen!



Erstkommunion in unserer Heimatgemeinde



1. Reihe v.l.n.r.: Dominik Nageler, Michael Harlander, Vanessa Andea, Celina Schrenk, Clara Reikersdorfer, Sandra Mitmasser, Leo Lindenhofer, Christopher Frühwirth; **2. Reihe v.l.n.r.:** Benjamin Steinbauer, Karoline Steinbauer, Ilvy Sandler, Katharina Malaschofsky, Laura Weiringer, Johanna Doll, David Mitmasser; **3. Reihe v.l.n.r.:** MMag. Dorota Butkiewicz-Ehs, VL Sabine Schmid, Pfarrer Mag. Josef Gornicki, OSR Edith Weidum, Bgm. Toni Gruber

Am 25. Mai 2014 feierten 15 Kinder der Volksschule Marbach das Fest der Erstkommunion. Über das ganze Jahr hinweg bereiteten sich die Kinder im Rahmen von Minigottesdiensten, begleitet von den Eltern, unserem Herrn Pfarrer Gornicki und der Frau Religions-

lehrerin Butkiewicz-Ehs auf dieses Fest vor. Begleitet von der Musikkapelle Marbach, dem Kinderchor der Volksschule Marbach und ihren Lehrerinnen konnten sie unter der Leitung unseres Pfarrers das große Fest begehen.

Das Fest der Erstkommunion wurde bei einer gemeinsamen Jause in einem bereits renovierten Klassenzimmer der VS-Marbach abgeschlossen. Bgm. Toni Gruber übernahm im Namen der Marktgemeinde Marbach die Bewirtungskosten.

Anschüttungen außerhalb des Ortsgebietes

Anschüttungen außerhalb des Ortsgebietes sind ohne behördliche Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft verboten. Im Ortsgebiet muss bei der Baubehörde um Baubewilligung angesucht werden.

Für eine Bewilligung für Anschüttungen außerhalb des Ortsgebietes muss 3 Monate vor der Durchführung ein Ansuchen an

die Bezirkshauptmannschaft Melk gestellt werden. In diesem Ansuchen muss der Zweck der Anschüttung genau definiert und ein Übersichtsplan, ein Detailplan und ein Grundbuchsatzzug beigelegt werden (es wird gebeten, vorher telefonischen Kontakt mit der BH Melk herzustellen). Bevor eine positive Bewilligung ausgestellt wer-

den kann, wird das zu schüttende Material mittels Bodenproben untersucht. Werden Anschüttungen durchgeführt, die nicht den oben angeführten Bedingungen unterliegen, erfolgt eine Anzeige durch die Bezirkshauptmannschaft! Somit ist mit einem Verwaltungsstrafverfahren sowie mit einem Beseitigungsauftrag zu rechnen.

Verein Soziales Marbach wurde gegründet

In Marbach wurde am 15. Mai 2014 von Bgm. Anton Gruber und DGKP Ewald Schweiger der Verein „Soziales Marbach“ gegründet.

Der Zweck des Vereines ist die Realisierung sozialer Projekte, insbesondere durch Förderung und Unterstützung betagter oder erkrankter Menschen der Gemeinde. Als eines der ersten Projekte soll für Mitglieder die Bereitstellung von Krankenbetten gegen einen Mitgliedsbeitrag von 15.– Euro pro Jahr realisiert werden. Geplant ist auch, durch regelmäßige Vor-

trags- und Diskussionsveranstaltungen, aktuelle und interessante Themen aufzugreifen.

Der Vorstand des Vereines setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann:
Bgm. Anton Gruber
- geschäftsführender Obmann:
DGKP Ewald Schweiger
- 1. Obmann-Stv.:
Vzbgm. Renate Hebenstreit
- 2. Obmann-Stv.:
GGR Susanne Nagl

- Kassierin: **Judith Steininger**
- Kassierin-Stv.:
GR Gerlinde Mikschovsky
- Schriftführerin:
Susanne Rührl
- Schriftführerin-Stv.:
GR Karl Zimmerl
- RechnungsprüferIn:
**GR Charlotte Zimmerl,
GR Christian Hausenbichl**

Nähere Information auf der Homepage des Vereines unter www.soziales-marbach.at



Der Vorstand, v.l.n.r.: Karl Zimmerl, Gerlinde Mikschovsky, Charlotte Zimmerl, Susanne Nagl, Judith Steininger, Anton Gruber, Ewald Schweiger, Susanne Rührl, Christian Hausenbichl, Renate Hebenstreit

Neujahrskonzert 2014 – ein gelungener Start ins neue Jahr



So wie bereits im Jahr 2013 hat auch heuer das Neujahrskonzert von Musica Spontana im Fest-

saal der Marktgemeinde Marbach stattgefunden.

Bernhart Thain dirigierte ein hervorragendes Orchester. Die Solisten Julia Gasseleder, Martin Mairinger, Martin Grabner und Sebastian Heigl begeisterten das Publikum.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Obmann von Musica Spontana, Herrn Peter Schlöglhofer, der eigentlich die Idee hatte, in Marbach ein Neujahrskonzert zu organisieren. Alles in allem eine musikalisch hochgradige und vor allem mitreißende Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf das Konzert im Jahre 2015!

Aktion „Kinderhände“ besucht Marbach

Im Frühling des heurigen Jahres hat Bgm. Toni Gruber eine Mail der Aktion „Kinderhände“ erhalten in welchem mitgeteilt wurde, dass dieser Verein im Sommer von Linz nach Wien radeln wird, um auf die Problematik von gehörlosen Kindern aufmerksam zu machen. Am 2. Juli 2014 übernachteten Kinder und Betreuerinnen und Betreuer am Campingplatz in Marbach.

Bgm. Toni Gruber vereinbarte ein Abendessen in der Pizzeria Rialto, um mehr über diese Aktion zu erfahren. Im Rahmen dieses Treffens wurde erst klar, wie schwierig es derzeit ist, schwerhörige oder taube Kinder in der Gebärdensprache zu unterrichten. Förderungen und Unterstützung seitens der öffentlichen Hand sind leider nur sehr eingeschränkt möglich, da die Gebärdensprache als „Fremd-

sprache“ bezeichnet und gehandelt wird und somit keine besonderen Unterstützungen zur Verfügung stehen.

Der Verein „Kinderhände“ hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Um-

stand verstärkt bekannt zu machen. Bgm. Toni Gruber hat seine vollste Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zugesagt.

Der Verein bedankte sich mit einer Urkunde sehr herzlich.



Dem Neubau von Reihenhäusern im Ortsteil Schaufel steht nichts mehr im Weg

Am Montag, dem 19. Mai 2014, fand die Bauverhandlung betreffend des Neubaus von Reihenhäusern im Ortsteil „Schaufel“ statt. Diese Verhandlung konnte problemlos abgeschlossen werden. Somit steht dem Neubau von vierzehn neuen Reihenhäusern durch die Amstettner Siedlungsgenossenschaft nichts mehr im Wege. „Durch diese Initiative ist es möglich, in äußerst attraktiver Lage leistbares Wohnen zu garantieren“, so Bgm. Toni Gruber. Unverbindliche Voranmeldungen können bereits am Gemeindeamt deponiert werden.

Die Kosten der Reihenhäuser können jedoch erst nach erfolgter Ausschreibung bekannt gegeben werden.



Weitwanderweg Nibelungengau wurde eröffnet!

Am 24. Mai 2014 konnten die zehn Nibelungengaugemeinden das für die Region so wichtige touristische Projekt, Weitwanderweg Nibelungengau, im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav eröffnen.

Der „Weitwanderweg Nibelungengau“ führt Sie durch die 10 Gemeinden der Region und verbindet die beiden bestehenden Weitwanderwege zu einem einzigartigen Erlebnis.

Auf rund 110 Kilometern erleben Sie die unverfälschte Natur einer reizvollen Landschaft und werden mit traumhaften Ausblicken auf das Donautal belohnt.



Wir gratulieren



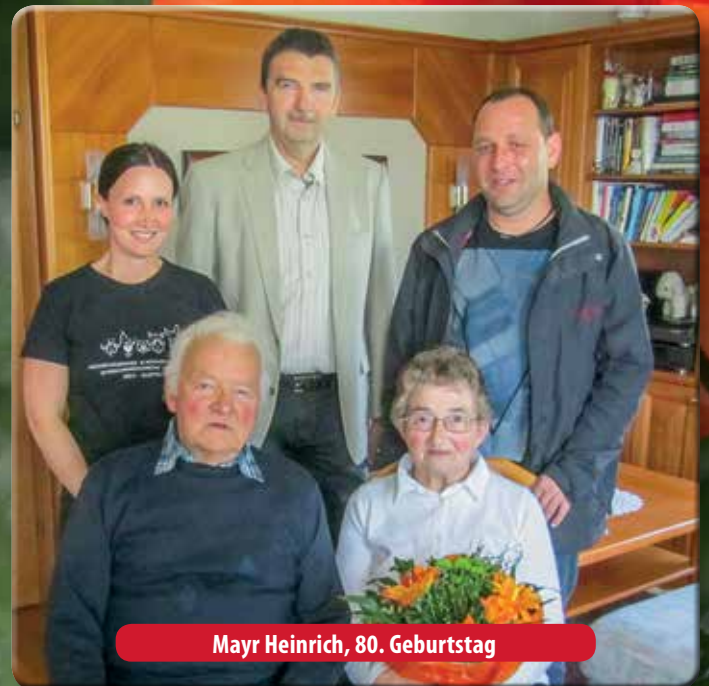
Hahn Josef, 80. Geburtstag



Wilhelm und Franziska Schindler, Goldene Hochzeit



Moser Josef, 90. Geburtstag



Mayr Heinrich, 80. Geburtstag



Schmutz Josef, 90. Geburtstag



Schauer Johann, 80. Geburtstag

sehr herzlich!



Traxler Alois, 85. Geburtstag



Sonnleitner Franz, 85. Geburtstag



Reithmayr Florian, 85. Geburtstag



Mitmasser Johann, 80. Geburtstag



Jaidhauser Josefa, 90. Geburtstag



Zeilinger Ignaz und Margarete, Goldene Hochzeit

Tschernobylkinder wieder zu Besuch in Marbach



Die bereits zur Tradition gewordene Aktion „Tschernobylkinder besuchen Marbach“ wurde auch heuer wieder durchgeführt. Am 1. Juli 2014 konnte Bgm. Toni Gruber die leider an Krebs erkrankten Kinder samt ihren Betreuerinnen wieder in Marbach begrüßen.

Nach einem lustigen Aufenthalt im Marbacher Nibelungenbad stärkten sich die Kinder bei einer Pizza in der Pizzeria Rialto in Granz. Die Kinder und ihre Betreuerinnen bedankten sich sehr herzlich für die Einladung.

Eine eigene „Marbacher-App“ ist online

Um Informationen über unsere Gemeinde noch einfacher und rascher abrufen zu können, wurde eine App für unsere Gemeinde online gestellt. Mit diesem zusätzlichen Service besteht ab sofort die Möglichkeit Infos, Termine, Neuigkeiten, usw. über das Handy, Tablet oder der gleichen abrufen zu können. Besonders praktisch ist die Übernahme von wichtigen Terminen in den Kalender seines Handys und die Möglichkeit der Erinnerungsfunktion.

Diese App steht für Iphone- und Androidbetriebssysteme zur Verfügung und kann wie folgt installiert werden:

Im Appstore (iPhone) oder Playstore (Android) muss nach der Gratis-App „Gem2Go“ gesucht werden.

Diese App muss installiert werden und beim Erstaufwurf nach der Gemeinde „Marbach an der Donau“ gesucht werden. Diese Gemeinde als Standard auswählen und schon funktioniert.



Viele TeilnehmerInnen beim 3. „Radl-Event“!



Am 10. Mai 14 veranstaltete die Gemeinde Marbach gemeinsam mit den Nachbargemeinden des Nibelungengaues Ybbs/Donau, Persenbeug-Gottsdorf, Klein-Pöchlarn, Pöchlarn und Krummußbaum/Westbahn bereits das 3. Radl-Event für JUNG und ALT.

In unserer Gemeinde wurden zusätzlich E-Bikes ausgestellt und vorgeführt und auch „Kleinschäden“ von Radln der TeilnehmerInnen repariert. Auch der ARBÖ unterstützte die Radler bei allfälligen Anfragen. Die Versorgung erfolgte ausgezeichnet bereits wie im

Vorjahr durch die Kinderfreunde Marbach. Für die diesjährige Veranstaltung wurde von GR Stadler Johann sowie GGR Hannes Kamleithner unter Mithilfe von Hrn. Heinz Wurzer ein sogenannter „Bioradständer“ hergestellt, welcher für 15 Fahrräder geeignet ist und von den TeilnehmerInnen bewundert wurde.

Hunderte Radlerinnen und Radler nutzten diesen Tag für Sport und Unterhaltung.

Unser Dank gilt besonders den Organisatoren dieser Veranstaltung Hrn. GGR Hannes Kamleithner

und den Kinderfreunden Marbach, Obfrau Gerlinde Mikschofsky und auch Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit welche bei der Organisation tatkräftig mithalf und bei der Preisverteilung mitwirkte, wo an die Marbacher Zimmerl Sebastian (Minigolfgutschein Gemeinde Kl.Pöchlarn) Hager Maximilian sen. (100,- Einkaufsgutschein Intersport Schuberth Melk), Puschacher Samuel (Badesaisonkarte Freibad Marbach) sowie Gruber Erika (Konsumationsgutschein Gasthaus Böhm Persenbeug) schöne Preise verteilt wurden.

Neueröffnung „Alte Fähre“

Am Samstag, dem 31. Mai 2014 fand die feierliche Eröffnung der „Alten Fähre“ statt.

Gemeinsam mit der neuen Pächterin, Fr. Staudenherz Janke, hat GGR Hannes Kamleithner beim Fährschiffeingang das „rote Band“ durchgeschnitten. Für den feierlichen, musikalischen Rahmen sorgte die Musik- und Trachtenkapelle Marbach. Die Marktgemeinde Marbach wünscht dem neuen Betreiber der Fähre viel Erfolg!



Verein OHKM organisiert Benefizkonzert für den Hochwasserschutz Marbach

Ein musikalischer Hochgenuss war das am 3. Mai 2014 stattgefundene Benefizkonzert zu Gunsten des Hochwasserschutzes Marbach. Organisiert wurde dieses Konzert vom Verein OHKM (OhneHaus-KaMusi) unter der Leitung des Vereinspräsidenten Hofrat Hans Klimmer.

Die Big Band Pöchlarn, unter der Leitung von Michael Strauss, das Klarinetten trio des Musikvereins Klein-Pöchlarn, unter der Leitung von Stephan Neulinger, die Stubenmusik „bretlbroat“, unter der Leitung von Johann Wagesreiter, und die Gruppe „Dachor“ Persenbeug und Wolfgangs Kapelle,



unter der Leitung von Wolfgang Schweiger, stellten sich kostenlos dieser Sache zur Verfügung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen KünstlerInnen, dem Verein OHKM und den BesucherInnen für die zahlreichen Spenden.

Marbacher Patrick Pirringer hat eine App für Diabetiker mitentwickelt

Berechnen, Injizieren und Leben. Genau diese drei Schlagwörter stehen für das Produkt der drei Schüler der IT-HTL Ybbs an der Donau, die mit ihrer Android-App das Leben von Diabetikern maßgeblich erleichtern wollen.

Diesen PatientInnen soll nun eine neue App dabei helfen, den täglichen Insulinwert zu bestimmen. Bei „diAPPetes“ wird in über 232.000 Produkten der richtige Zuckerwert gefunden, UserInnen können die Liste um ihr eigenes Lieblingsessen jederzeit erweitern. Durch das Scannen von Strichcodes oder die Textsuche des Produktnamens kennt die App alle wichtigen Werte. Auch die persönlichen Gesundheitsdaten der jeweiligen PatientInnen müssen



nur einmal eingegeben werden, die nötigen Zahlen errechnen sich dann wie von selbst. So lässt sich auch ganz unkompliziert ein Blutzuckertagebuch führen. Betreuungspersonen können automatisch per SMS zum Beispiel darüber in-

formiert werden, dass wieder eine Messung ansteht.

Wir gratulieren Patrick Pirringer und seine Kollegen René Dammerer und Lukas Tiefenböck zu ihrer technischen Entwicklung.

Matchballspende an den SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Anlässlich des Osterfestes spendete GGR Hannes Kamleithner dem SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug für das Heimspiel gegen SV Neustadtl ein „Osterei“ in Form eines Matchballes.

Die Patronanz für dieses Spiel wurde von Bgm. Toni Gruber übernommen. Das Spiel mit dem neuen Matchball wurde mit 5:1 gewonnen ...



Kooperation Musik- und Volksschule Marbach

Seit 2 Jahren gibt es auf Initiative von Bgm. Toni Gruber an der Volksschule Marbach mit der Musikschule Nibelungengau eine Kooperation auf Basis einer Rhythmusklasse.

In diesem Unterricht werden viele Rhythmusinstrumente vorgestellt und im Klassenverband allen Schülerinnen und Schülern gelernt.

Dieses Erlernte wurde bei einem Schlusskonzert im Festsaal Marbach präsentiert. Die Lehrerin Birgit Wadsak (Volksschule) und Klaus Hainzl (Musikschulverband) konnten mit den Beiträgen das Publikum erfreuen.

Auch als Schülerchor konnten sich diese Schülerinnen und Schüler präsentieren.

Die Gemeinde Marbach ist stolz auf seine Jugend!



4. Gemeindegottesdienst – Hinterstoder



Rund 40 Sportlerinnen und Sportler, darunter viele Jugendliche, folgten der Einladung zum Gemeindegottesdienst am 22. Februar 2014 nach Hinterstoder. Bei relativ gutem Wetter konnte man einen schönen Schitag genießen. Die

Veranstaltung wurde von den Sportreferenten GGR Rudolf Bernreiter und GGR Hannes Kamleithner sowie den Gemeinderäten Harald Steinger und Thomas Schroll begleitet.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und beim gesamten Gemeinderat, welcher auch für 2014 wieder einen Teil der Kosten für die Busfahrt sponserte.

„Steuereck“ – zum Thema Behinderung

Anspruch auf einen Behindertenpass haben Personen mit einem Grad der Behinderung oder einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50%, die in Österreich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Liegt nun eine Krankheit vor (z.B. Erkrankungen des Bewegungsapparates, psychische Störungen, Demenz, Herzerkrankungen, Bypass-OP, Diät usw.), so sendet man ein Antragsformular mit aktuellem Lichtbild, aktuellen medizinischen Befunden und

dem Meldenachweis an die NÖ Landesstelle des Bundessozialamtes (3100 St. Pölten, Daniel Gran Straße 8/3, Tel Nr. 02742/312224).

Liegt der festgestellte Grad der Behinderung über 25%, können pauschale Freibeträge als außergewöhnliche Belastung für Krankheitskosten usw. steuerlich ohne Selbstbehalt bei der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuerveranlagung geltend gemacht werden. Bei Bezug von Pflegegeld geht die Finanz jedenfalls von einer Behinderung von

25% aus. In diesem Fall kann man sich den Weg zum Bundessozialamt ersparen.



Pflanzen an der Grundstücksgrenze = Schnittgrenze

Aus gegebenem Anlass weisen wir wiederum darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszästen oder zu entfernen haben. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist die Straßenverkehrsordnung (STVO §91).

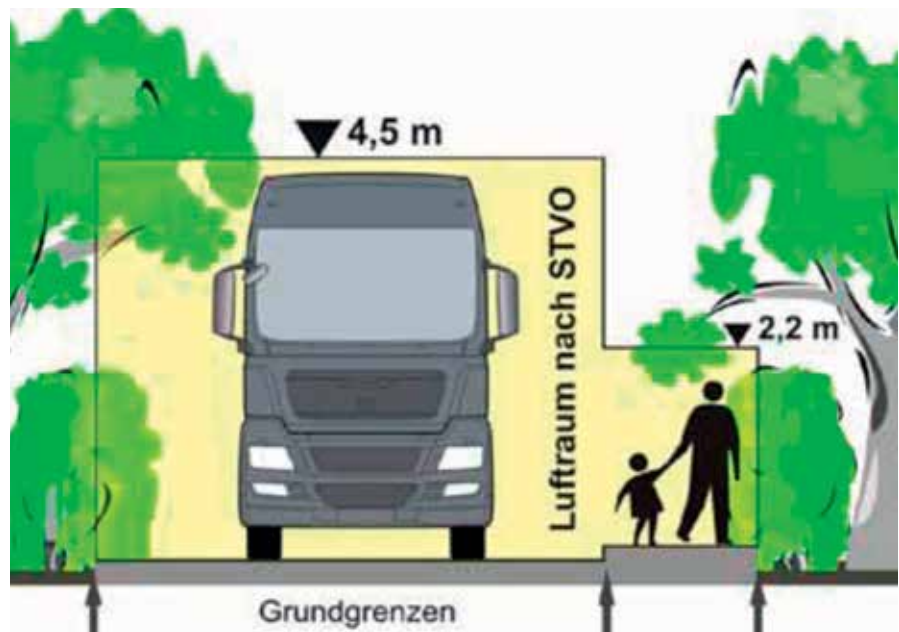
Wir weisen auch darauf hin, dass es inzwischen letztinstanzliche Entscheidungen gibt, dass die Grundstückseigentümer auch für eventuell eintretende Schäden an

Fahrzeugen oder Unfällen haftbar sind.

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen. Für die Freihaltung des Luftraumes oberhalb und

neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher, Hecken, etc. stehen, verantwortlich.

Grundsatz:
Grundgrenze = Schnittgrenze



Verbrennen im Freien ist grundsätzlich verboten!



Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung des Landes Niederösterreich ist das Verbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten. Es bestehen lediglich folgende Ausnahmen:

- ❑ Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- ❑ Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonn-

tag; fällt der 21. Juni oder 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember

- ❑ Johannesfeuer am 24. Juni
- ❑ Lager- und Grillfeuer mit entsprechendem Feuerholz
- ❑ Feuer zum Zwecke von Übungen durch die Feuerwehr

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen ist im Falle einer Anzeige mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft zu rechnen!

Schulfest in der NNÖMS Persenbeug



Am 25. Juni fand in der NNÖMS Persenbeug ein Schulfest statt, das sehr gut besucht war und den Zuschauern einen Querschnitt durch die Aktivitäten dieses Schuljahres gab.

Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Werke, die in einem Kunstprojekt mit dem Maler Uwe Tisch entstanden waren. Beim „Jahrmarkt der Fähigkeiten“ wurden die selbstständig erarbeiteten Projekte gezeigt. Darüber hinaus boten die Schüler Tänze, Musikstücke, Sketches und vieles mehr. Es gab eine Erste-Hilfe-Vorführung und anschließend einen Schulrundgang, bei dem die Besucher einen Einblick in den Schulalltag bekamen. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl, und die zahlreichen Ehrengäste, mit BSI Dr. Wolfgang Schweiger an der Spitze, zeigten sich begeistert von dem reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm.



Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse.

Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann.

Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Vierorts erhältlich

Die Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden und sind erhältlich:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at

Top-Jugendticket

Snow & Fun
Hohe Tauern, Ötztal, Zillertal ...

Shoppen
Wien, Parndorf, SCS ...

Biken
Wachau, Mostviertel, Seewinkel ...

Outdoor
Hohe Wand, Rax, Waldviertel ...

Festivals
Frequency – St. Pölten, Nova Rock – Nickelsdorf, Sunsplash – Wiesel ...

Wassersport
Neusiedler See, Gänsehäufel, Tulln

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

www.vor.at 0810 22 23 24

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Einfach umsteigen

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von

€ 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Auch für das Schuljahr 2013/2014 ist das noch bis zum 18. August möglich und kann sich bezahlt machen, denn in den Sommerferien gibt es viele attraktive Ziele in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zu entdecken.

Kinderfreunde Marbach – Aktivitäten mit Kindern fürs ganze Jahr

Die Kinderfreunde Marbach können nun schon auf vier erfolgreiche Jahre und stetig wachsenden Mitgliederzahlen zurückblicken.

Zahlreiche Veranstaltungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind Fixpunkte im Jahreskreis geworden.

Mit dem Kindermaskenball am Faschingssonntag startet das Jahresprogramm, es folgt die Ostereiersuche am Karsamstag. Im Juni stand heuer erstmalig die Eltern-Aktiv-Werkstatt mit wertvollen Informationen zu Entwicklungs- und Erziehungsfragen am Programm. In den Sommerferien finden wöchentlich Aktivitäten statt – besonders beliebt: Der Besuch bei der Feuerwehr und im Einkaufszentrum Lechner. Tennis, Eisstockschießen, ein Radausflug zum Bienenpark Klein-Pöchlarn, mit dem Jäger durch den Wald, große Kinder-Zumba-Party und

ein Besuch der Winkler-Mühle in Marbach stehen heuer noch am Programm – also nicht nur zahlreich, sondern auch vielfältig ist der Ferien(s)pass der Kinderfreunde Marbach. Zum Ferienende gibt es ein großes Abschlussfest mit weiteren Highlights, die noch nicht verraten werden.

Im Herbst findet das traditionelle Kürbisschnitzen statt und auch zum Marbacher Weihnachtsmarkt werden sich die Kinderfreunde wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Das gemeinsame „Warten auf das Christkind“ am 24. Dezember verkürzt uns auch heuer wieder mit viel Spaß, Action und Spannung die Wartezeit auf das besondere Ereignis. Neben den eigenen Veranstaltungen unterstützen bzw. nehmen wir auch an Veranstaltungen der Bezirks- und Landesorganisation der Kinderfreunde teil.

Für ihr Engagement wurden die Kinderfreunde Marbach nun schon zweimal mit dem KONIR-Preis der Kinderfreunde NÖ ausgezeichnet, dieser Preis ergeht jährlich an Ortsgruppen mit besonderen Gruppenaktivitäten.

Kinderschutz und Kinderrechte stehen im Zentrum unserer Organisation, darüber hinaus sehen wir uns als Lobby für Kinder und Familien. Wollen sie unsere Arbeit unterstützen, dann werden auch sie Mitglied in unserer Ortsgruppe – für nur 25 Euro pro Familie und Jahr unterstützen sie aktiv unsere Arbeit. Informationen dazu erhalten sie bei: Obfrau Gerlinde Mikschovsky 0676 / 538 01 22 oder auf unserer Homepage: <http://www.noekinderfreunde.at/marbach>

Besuchen sie uns auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/Kinderfreunde.Marbach>



DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF, Leitung: Wanja Hlibka

Atemberaubendes Klangerlebnis in Marbach an der Donau

Ein festliches Konzert mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am Freitag, den 19. Sept. 2014 um 19.30 Uhr im Festsaal der Marktgemeinde statt.

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourosen neuen Konzert-Programm im Marbacher Festsaal.

Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chor von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs, aus dessen privater Musikbibliothek, und wurden für Wanja Hlibka's Chor neu bearbeitet.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeistert und treue Zuhörer.

Die Konzerte werden mit stehenden Ovationen gefeiert. Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich differenziert arrangierten Werken das nötige Charisma und zieht so das Publikum in seinen Bann. Die Atmosphäre des Konzertes ist, je nach Ausdruck und Dynamik, still, leise, fast zärtlich bis hin zu raumfüllenden Lobgesängen.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder beehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten. Eintrittskarten für diesen klanglichen

Höhepunkt erhalten Sie bei:

Trafik Elisabeth Haider
Tel. 07413-493

Raiffeisenbank Region Melk
Tel. 07413-3510

Marktgemeinde Marbach
Tel. 07413-7045

Vorverkauf: € 15,--

Abendkasse: € 17,--

**DON
KOSAKEN
CHOR**

SERGE JAROFF®

Leitung: WANJA HLIBKA

"Das Original" gastiert mit einer festlichen Konzertgala in Marbach an der Donau

Fr. 19.09.14 • 19:30 Uhr

Festsaal der Marktgemeinde

Marbach an der Donau

Kartenvorverkauf € 15,--
Trafik Elisabeth Haider, Marktstr. 28, Tel. 07413-493
Raiffeisenbank Region Melk, Donaustr. 38, Tel. 07413-3510
Marktgemeinde Marbach, Marktstr. 28, Tel. 07413-7045
Restkarten an der Abendkasse: € 17,--

Freiwillige Feuerwehr Marbach

Im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung am 6.1.2014 wurde Hausner Manuel zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt. Bachmayer Robert, der diese Funktion in den letzten 13 Jahren hervorragend ausgeübt hat, trat mit diesem Tag zurück. Bürgermeister Gruber Anton bedankte sich sowohl bei Bachmayer Robert für die lange Zeit in dieser Führungsposition und der geleisteten Arbeit sowie bei Hausner Manuel, dass er dieses Amt übernommen hat.

Nach der Neuwahl wurden auch einige Beförderungen ausgesprochen: **Kummer Christian zum Feuerwehrmann, Reithner Michael zum Feuerwehrmann, Wurzer Markus zum Feuerwehrmann, Bachmayer Robert** wurde aufgrund seiner Verdienste und seiner 13-jährigen Tätigkeit als Kommandant-Stellvertreter zum **Ehrenbrandinspektor** befördert.

Bis zum 10. Juli 2014 wurden wir zu 25 Einsätzen gerufen, wobei es sich dabei um 3 TUS-Alarme, 4 Brandsicherheitswachen und 18 technische Einsätze gehandelt hat. Dabei leisteten die 176 eingesetzten Kameraden insgesamt 250 unentgeltliche Einsatzstunden.

Am 25. April 2014 führten wir eine Räumungsübung im Kindergarten in Krummnußbaum durch. Die Kinder wurden von der Kindergartenleitung darauf vorbereitet, jedoch wenn auf einmal der Ausgang ver Raucht ist, entsteht natürlich Panik. Die Rettung der Kinder erfolgte über die Fenster an

der Rückseite des Gebäudes. Bei der Florianifeier am 3. Mai 2014 wurden die Kameraden Oberhamberger Christoph und Trenkmann David angelobt sowie Herb Mathias in die Feuerwehr aufgenommen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft der Feuerwehr beizutreten.

Im Rahmen der Siegerehrung des Abschnittsbewerbes in Ober Erla erhielt Bezirkssachbearbeiter Ringhofer Helmut die Verdienstmedaille 3. Klasse verliehen.



Am Foto (v.l.): Wurzer Markus, Reithner Michael, Kummer Christian, Bürgermeister Gruber Anton, Bachmayer Robert, Kommandant Rusa Rainer, Kommandant-Stellvertreter Hausner Manuel, Fr. Vizebürgermeisterin Hebenstreit Renate

Bei diesem Bewerb trat auch eine Gruppe unserer Wehr an und erreichte den ausgezeichneten 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Die Bewerbungsgruppe, bestehend aus Doll Stefan, Kummer Christian, Oberhamberger Christoph, Pandion Michael, Reithner Michael, Reithner Patrick, Schwarzl Hannes, Schweiger Franz und

Trenkmann David, vertrat unsere Wehr beim Landesbewerb in Retz am 28. Juni 2014 und erreichte das bronzenne Leistungsabzeichen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Wie alljährlich besuchten uns auch heuer, diesmal bereits am 2. Juli 2014, eine große Anzahl von Kindern im Rahmen der Aktion Ferienspass. Trotz des schlechten Wetters wurden einige Fahrten mit dem A-Boot und den Fahrzeugen

durchgeführt, weiters stand ein Zielspritzen, ein Feuerwehrrätsel sowie eine Vorführung des Hitzeschutzanzuges auf dem Programm.

Herzlichen Dank bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden und durch den Besuch unserer Veranstaltungen, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

„Haus der Sonne“ in Projekt „Gemeinschaftsgarteln“ aufgenommen

Das „Haus der Sonne“ Marktstr. 52 wurde offiziell in das Projekt „Gemeinschaftsgarteln“ von „Natur im Garten“ unter der Leitung von Marianne Reithmayr aufgenommen.

Im Zuge dessen überreichte uns Herr Lhotka Robert am 27. Juni 2014 die Plankette, sowie einen Gutschein von 300 Euro. Herr Lhotka unterrichtete das gartenfreudige Team über Wurmkompostierung und wir setzten dies gleich in die Tat um. Der Gemeinschaftsgarten kann jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Nähere Informationen: www.ich-du-wir-organisation.at



© POV/ Robert Herbst

Auf Tour durch die Natur

Mit der Initiative "Naturland Niederösterreich" und der Website www.naturland-noe.at können Sie die Schutzgebiete in Ihrer Umgebung entdecken.

- Besondere Naturjuwelen können Sie auf **Wanderwegen** selbständig erkunden. Oder Sie entdecken die geschützte Tier- und Pflanzenarten in ihrem natürlichen Lebensraum bei geführten Wanderungen mit speziell geschulten NaturführerInnen.
- Im **Veranstaltungskalender** finden Sie, wann und wo Sie Naturräume besser kennenlernen können.
- Wer sich aktiv bei einem **Pflegeeinsatz** engagieren will, findet auf www.naturland-noe.at alle notwendigen Informationen.

Informieren Sie sich und nehmen Sie sich Zeit für den einen oder anderen Ausflug in Niederösterreich.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:



ADEG

3671 Marbach/D. 67
Tel. 07413 6700 Fax Dw.4
www.torten-lechner.at
baeckerei-lechner@speed.at
peter@adeg-lechner.at

Geöffnet: Mo-SA 5-19 Uhr SO 7-19 Uhr

ADEG • BÄCKEREI • CAFÉ



LECHNER



Echtes Handwerk.
Echter Genuss.



Hahn

Kaufhaus
Großhandel
Elektro
Mineralöle
Tankstelle

Willibald Hahn GmbH
Neukirchen 3
3650 Pöggstall
Tel. 0 27 58 / 40 44 · Fax Dw 4
office@hahn-willi.at
www.hahn-willi.at
FN: 257384
UID: ATU 61317015

BP-Tankstellen:
Wachauer Straße 4
3660 Klein-Pöchlarn
Tel. 074 13/8008 · Fax Dw 4

Nibelungenstraße 68
3680 Persenbeug
Tel. 074 12/54840 · Fax Dw 4



BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE

ING. FRANZ
brachinger
SEIT 1912

GES. M. B. H.

3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTRASSE 20
TELEFON 0 74 12 / 522 04
TELEFAX 0 74 12 / 522 04 18
www.brachinger.at

Für stilvolle
Umsetzung
Ihrer
Wünsche



Malermeister
Manuel Wagner

Malermeister
Manuel Wagner
Weinzierlstraße 17
3680 Persenbeug

Mobil: 06644239167
office@malerei-wagner.at
www.malerei-wagner.at

Lassen Sie Ihren optimalen
Versicherungsschutz meine Sorge sein.

Thomas RIEDL, Mobil: 0664/601 39-54130




**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

www.vogelmann.at
Tarifvergleich - Individuelle Beratung - Betreuung im Schadensfall

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Versicherungsmakler

3390 Melk
Abbé-Stadler-Gasse 23
Tel.: 02752 / 50044
info@vogelmann.at



Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

MURR ☒ Bad & Heizung

A-3671 Marbach/Donau, Donaustraße 85 | Tel.: 07413 7013-0, Fax: DW 4
E-Mail: office@murr.at | Internet: www.murr.at



Zu den schönsten Plätzen Österreichs...

SiglReisen
& Taxi

Sigl Reisen KG | Franz Rumetshofer | A-4362 Bad Kreuzen 86 | Tel. +43 (0) 664 / 154 65 60 | www.sigl-reisen.at

Elektrotechnik **STADLER**

3671 Marbach - Krummnussbaum 70
Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793
e-mail: elektro.stadler@aon.at

- ☐ Elektroinstallationen
- ☐ Gerätehandel
- ☐ Reparaturen und Service
- ☐ Sat-Anlagenbau

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
www.schubert.at

**INTELLIGENTER
PL@NSCHRANK**

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

vermessung@schubert.at | www.schubert.at

Dipl. Ing. Hanns H.
SCHUBERT
ZIVILTECHNIKER GMBH

3370 Ybbs an der Donau, Schulring 13
ybbs@schubert.at

Tel. +43 (0)7412/55 483
Fax +43 (0)7412/55 572

Druckerei Sandler

Bauunternehmen

MALASCHOFSKY

Ihr kompetenter Partner im Straßenbau

Pflasterungen

Hangbefestigung mit Natursteinen



FRANZ MALASCHOFSKY Gesellschaft m.b.H. NfG. KG
3671 Krummnußbaum/Dub. 10, Tel. 07413/378, 478 - FAX 07413/595

mail: malaschofsky@malaschofsky.at

80 Jahre

Hahn Josef, Schaufel
Mitmasser Johann, Auratsberg
Mayr Heinrich, Auratsberg
Damböck Leopoldine, Friesenegg
Müller Johanna, Krummnußbaum
Knott Brigitta, Schaufel
Schauer Johann, Krummnußbaum

85 Jahre

Kerschbaumer Johann, Krummnußbaum
Dienstl Anna, Kracking
Reithmayr Florian, Krummnußbaum
Traxler Alois, Krummnußbaum
Sonnleitner Franz, Friesenegg

90 Jahre

Rubinig Hildegard, Granz
Moser Josef, Schaufel
Schmutz Josef, Marbach
Lehner Adolf, Krummnußbaum
Jaidhauser Josefa, Marbach
Köck Friedrich, Krummnußbaum

Goldene Hochzeit

Zeilinger Ignaz und Margarete, Krummnußbaum
Schindler Wilhelm und Franziska, Krummnußbaum

Geburten

Martin Nora Valentina, Friesenegg
Palmetshofer Jakob Franz, Granz
Raffetseder Finja, Schaufel
Moldovanu Alexandru, Krummnußbaum
Frühauf Anastasia, Marbach
Zauchinger Emma May, Granz
Huber Samuel, Kracking
Sandler Nina, Krummnußbaum
Reuthner Franziska, Kracking
Silly Erik Peter, Marbach

Hochzeiten

Gruber Jürgen – **Weisgrab Sarah**
Marbach – Marbach
Zimmerl Rudolf – **Steinbauer Christa**
Krummnußbaum – Krummnußbaum
Weiß Wolfgang – **Flach Bettina**
Persenbeug-Gottsdorf – Granz

Eiserne Hochzeit

Schroll Josef und Berta, Granz
Lehner Adolf und Gertrude, Krummnußbaum

Steinerne Hochzeit

Moser Josef und Erna, Schaufel

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Przetacki Arkadiusz, Marbach
Huber Franziska, Friesenegg
Zellhofer Franz, Auratsberg
Frühauf Paul, Marbach
Kalk Christina, Granz

Schwarzl Anton, Granz
Derfler Josefa, Kracking
Schneeweih's Karl, Krummnußbaum
Rubinig Hildegard, Granz
Floroi Ioan, Granz